



# Papierflieger

→ Vertrauensleute informieren

24. Oktober 2024

## Entgeltverluste unakzeptabel

Tarifrunde 2024: „Angebot“ der Arbeitgeber weit hinter den Erwartungen zurück

In der letzten Woche fand die 2. Tarifverhandlung für die Metall- und Elektroindustrie an der Küste in Bremen statt. Das Tarifinfo wurde anschließend direkt an die IG Metall Vertrauensleute versendet und müsste sich darüber im Werk verteilt haben.

Doch auch an dieser Stelle wollen wir darauf nochmal eingehen. Die Arbeitgeber bieten:

- 1,7 Prozent zum 01. Juli 2025
- 1,9 Prozent zum 01. Juli 2026
- Laufzeit bis 31.12.2026 - 27 Monate
- Gesprächsbereitschaft zur überproportionalen Erhöhung der Ausbildungsvergütungen
- Gesprächsbereitschaft zur T-Zug-Umwandlung

Das Ganze gelte aber nur, wenn es eine dauerhafte, automatische Differenzierung gäbe. Das heißt im Prinzip, wenn's dem Unternehmen nicht gut geht, kann der Arbeitgeber das Volumen einseitig reduzieren bzw. streichen.



Über 700 junge Aktive, auch aus NOR, waren in Bremen mit dabei.

Die Verhandlungsführerin der Arbeitgeberseite, Lena Ströbele, sprach bei diesem „Angebot“ von Planungssicherheit für die Unternehmen und die Beschäftigten.

Dieses „Angebot“ bedeutet für die Beschäftigten geplante, reale Nettoentgeltverluste in den nächsten 27 Monaten.

Daniel Friedrich, unser Bezirksleiter der IG Metall Küste, erwiderte deshalb: „Die Laufzeit ist zu lang, die Erhöhung zu niedrig und zu spät. Das Angebot gleicht nicht mal die erwartete Inflation der nächsten Jahre aus.“

Zugegeben, im Vergleich zur letzten Tarifrunde ist es wenigstens ein Angebot in der Friedenspflicht. Und ja, die wirtschaftliche Lage in der Metall- und Elektroindustrie ist in Gänze nicht besonders gut. Aber bei den wirtschaftlichen Unsicherheiten weisen auch viele Experten darauf hin, dass die Binnenfrage gestärkt werden muss.

Das geht nur mit zusätzlichem Einkommen und klaren Perspektiven für die Beschäftigten.

Somit konnten wir das „Angebot“ nur als enttäuschend zurückweisen. Das gilt inzwischen übrigens auch für alle anderen Tarifgebiete.

Um eine vernünftige Lösung zu erreichen, ist deshalb Druck von den Kolleg\*innen in den Betrieben notwendig. Am 29. Oktober 2024 ist die Friedenspflicht vorbei und erste Warnstreiks sind dann möglich.

An dem Tag findet auch die 3. Verhandlung für die Küste in Kiel statt und die Arbeitgeber sind aufgefordert, dann Verbesserungen vorzulegen, um eine weitere Eskalation zu vermeiden.

Wir sind weiterhin an einer schnellen und guten Einigung interessiert, bereiten uns aber natürlich auch auf notwendige Aktionen vor.

Michael Eilers



## Verhandlungen im Betrieb abgeschlossen

Auf unserer Betriebsversammlung hatten wir den Stand der betrieblichen Verhandlungen kurz dargestellt. Zwischenzeitlich haben wir die vielfältigen Themen weiterverhandelt und sind zu einem Abschluss gekommen. Diesen Gesamtkompromiss sehen wir im Betriebsrat sehr positiv. Die meisten Betriebsvereinbarungen bzw. Protokollnotizen treten ab dem 01. Januar 2025 in Kraft.

### 1. Ausweitung der 4-Schicht

Zur Überbrückung, bis verschiedene Investitionen greifen, müssen weitere Bereiche in 4-Schicht wechseln. Dafür konnten wir jetzt eine Lösung finden, die zusätzlich eine weitere Zeitgutschrift (+0,5 Std/Woche) und eine höhere, monatliche Pauschale von in Summe 200€ für 4-Schichtler (zusätzlich zu bestehenden 135€ gibt es weitere 65€) festlegt.

### 2. Arbeitskleidung / Umkleizeit inkl. FOD-Beutel

Im Wesentlichen aufgrund von Gesundheitschutzmaßnahmen wird die Arbeitskleidung künftig komplett gestellt und muss verpflichtend getragen werden. Für die Produktsicherheit beinhaltet das auch in vielen Bereichen einen sogenannten FOD-Beutel. Für die Umkleizeit gibt es künftig für alle Kolleg\*innen im Fertigungsbereich (inkl. operative QS) und Azubis eine Zeitgutschrift in Höhe von 5 Minuten täglich aufs AZKO.

### 3. BV und Protokollnotiz zu Mehrarbeit

Mehrarbeit bleibt dauerhaft ein freiwilliges Instrument. Für 2025 ist jetzt ergänzend vereinbart, dass bei einem Kontostand von +50 Std. im AZKO und +35 Std. im SIKO auch Mehrarbeit auf Bezahlung möglich ist. Darüber hinaus ist während der Laufzeit ein höherer Übertrag von bis zu 20 Stunden/Monat ins SIKO oder LAKO möglich. Diese Vereinbarung gilt ab sofort.

### 4. Gesamtbetriebsvereinbarung zum Gefährdungsbeurteilungsprozess

Die Gefährdungsbeurteilung, inkl. der Berücksichtigung psychischer Belastungen, wird künftig flächendeckend nach Airbus-Standard auch in Nordenham umgesetzt.

### 5. Sechs Minuten-Wegezeit für Indirekte

Die Regelung aus dem Jahr 2010 wird beendet, sodass die Arbeitszeit für Indirekte mit dem Einstempeln am Terminal beginnt und der 6-minütige Abzug damit Geschichte ist.

### 6. 6% tarifliche Leistungszulage

Künftig wird es im indirekten Bereich keine unterschiedliche Verteilung der tariflichen Leistungszulage mehr geben. Die 6% LZ bekommen alle betroffenen Kolleg\*innen pauschal. Kolleg\*innen, die unterhalb von 6% lagen, werden entsprechend angehoben. Kolleg\*innen die oberhalb von 6% lagen (sind deutlich weniger), werden, sofern sie nicht altersgesichert im Sinne des Tarifvertrages sind, schrittweise im Rahmen weiterer Tarifierhöhungen angepasst. Weniger als den heutigen Betrag hat niemand. Die Umstellung beginnt mit dem nächsten Tarifabschluss.

### 7. Parkplatzsituation

Zusätzliche Parkplätze hinterm MWZ, weitere 100 kommen kurzfristig auf dem großen Parkplatz dazu und eine Entzerrung im Werk über sogenannte Parkzonen entspannen die Parksituation. Darüber hinaus gibt es noch Gespräche, wie ein ÖPNV auch in unserer Region attraktiver gestaltet werden könnte und Erweiterungen bei den Fahrradständern.



## 8. Erhöhung der betriebl. Schichtzulagen

Die Erhöhung und Korrektur der betrieblichen Schichtzulagen ist jetzt final abgeschlossen und wird rückwirkend zum 01. Mai 2024 angewendet.

Spätschicht: +3,99 €/Std.

Nachtschicht: +5,22 €/Std.

In Wochen mit vorgezogener Nachtschicht: +5,12 €/Std. (bis Mai 24: +3,95€/Std.)

## 9. Neufassung Protokollnotiz Nachtschicht in Feiertagswochen

Um mehr Klarheit bei der Schichtarbeit und deren Verrechnung in Feiertagswochen zu erreichen, werden die Betriebsparteien dazu eine Neuregelung abschließen. Das steht noch aus.

## 10. Gleitzeitspanne in 3-Schichtarbeit

Es bleibt bei den bestehenden Modellen. Die Arbeitgeberseite war derzeit leider zu keiner Änderung bereit.

## 11. Sozialräume/ Verpflegung / Maßnahmen bei Hitze

Neben einzelnen Neubauten, z. B. bei H. 10 oder H. 380, gibt es einen Plan zur Sozialraumrenovierung, der fortlaufend umgesetzt wird. Beim Verpflegungsangebot für Schichtler hat sich ebenfalls etwas getan und zu Arbeiten bei heißen Temperaturen geht die Diskussion neben dem Aufstellen der Wasserspender noch weiter.



Wir lassen Euch nicht im Regen stehen: Für den Weg zu den Sozialräumen im Container gegenüber der Halle 10 gab's IG Metall-Regenschirme

Darüber hinaus gibt es auf Gesamtbetriebsratsebene der ASA Klarheit, dass ab dem 01. Januar 2025 der ERA-Prozess und der Referenzstellenkatalog sowie die neue AT-Politik einheitlich gilt. Und es wird ein neues Angebot mit dem Namen „Learning for me“ (L4M) geben, das Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung ergänzt.

Insgesamt war es ein langwieriger und hake-licher Verhandlungsprozess. Aber es ist gelungen einige Themen standortübergreifend zu harmonisieren sowie andere standortspezifische Themen für die Beschäftigten zu lösen.

Am Ende kann sich das Gesamtpaket sehen lassen. Die Bedingungen für die Beschäftigten werden dadurch deutlich verbessert.

In dem Papierflieger sind die ganzen Details nicht darstellbar. Wir werden dazu jetzt verschiedene Info-Runden in den kommenden Wochen in den jeweiligen Bereichen (z.B. zu 4-Schicht) bzw. auch GoogleMeets (z.B. zur 6% Leistungszulage) anbieten. Die Termine dazu werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Und im Dezember findet unsere nächste Betriebsversammlung statt, bei der wir ebenfalls auf die Ergebnisse eingehen werden.

Wer darauf nicht warten möchte und konkrete Fragen zu Einzelthemen hat, kann sich selbstverständlich auch jetzt schon direkt an die Betriebsräte wenden. Wir kommen auch gerne vor Ort und geben Auskunft.

Michael Eilers

## Alles auf Anfang

Die IG Metall-Vertrauenskörperleitung traf sich am 27. September 2024 zu ihrer ersten zweitägigen Klausur im neu gewählten Kreis. Im Vordergrund der Klausur standen die Themen: Die zukünftige Ausrichtung der VKL, deren Aufgabenverteilung und die bevorstehende Tarifrunde.

Gerade in Bezug auf die Tarifrunde wurde deutlich, wie wichtig die Einbeziehung der IG Metall-Vertrauensleute in unsere tägliche Arbeit ist. Nur eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bringt uns nah an die Themen und die Belange der Belegschaft heran.

Aus diesem Grund werden wir in den nächsten Wochen unsere Aushänge mit den aktuellen IGM-Vertrauensleuten in den verschiedenen Bereichen aktualisieren und auf Stand bringen. So habt Ihr die Möglichkeit, Euch ein erstes Bild von Euren Vertrauensleuten zu machen und wisst, wer Euer Ansprechpartner vor Ort ist.



Unser Wunsch ist es, einen guten Austausch zwischen den Vertrauensleuten, den Betriebsräten und der Belegschaft zu erzeugen.

Gerade in Anbetracht darauf, dass viele neue Kollegen\*Innen eingestellt wurden, sind eine gute Aufklärung und ein direkter Austausch das oberste Gebot.

Viele Themen, inklusive ihres Umgangs, sind für viele Kollegen\*innen Neuland und benötigen noch einmal eine verstärkte Aufklärung. Für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft brauchen wir eine stark organisierte Belegschaft. Nutzt Eure IG Metall-Vertrauensleute bei Fragen und Unklarheiten.

Marcel Rattay

## Es ist wieder soweit: JAV Wahl 2024

Zwei Jahre sind wir nun als fünfköpfige Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Einsatz. Mit den Verhandlungen zum ZIKA-Tarifvertrag und der Erhöhung der Azubi-Zahlen ist in der Zeit, neben den betrieblichen Ausbildungsthemen, eine Menge passiert.

Die JAV wird alle zwei Jahre gewählt und die nächste Wahl findet am 12. November 2024 statt. Dem Wahlvorstand gehören Emma Duhm, Mohammad Al-Kadri und Tristan Barre an.

In diesem Jahr gibt es mit 26 Kandidat\*innen ein Rekordinteresse an der dann siebenköpfigen JAV. Die Liste mit allen Namen wird Anfang November ausgehangen und die Möglichkeit zur Briefwahl für diejenigen, die am 12. November 2024 nicht in Betrieb sind, findet entsprechend vorher statt.

Am vergangenen Montag, den 21. Oktober 2024, fand die letzte Jugend- und Auszubildendenversammlung in dieser Wahlperiode statt. Neben einer Bilanz der jetzigen Jugendvertretung konnten sich auch alle Kandidat\*innen vorstellen.

Wir wünschen allen 26 Kandidat\*innen eine erfolgreiche JAV-Wahl, die sich durch eine möglichst hohe Wahlbeteiligung auszeichnet.

Die JAV

### Impressum:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt  
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jochen Luitjens, 1. Bevollmächtigter, IG Metall Wesermarsch,  
An der Gate 9, 26954 Nordenham  
Telefon: +49(0)4731 9519370  
Fax: +49 (0)4731 9519379  
wesermarsch@igmetall.de

Papierflieger online auf der BR-Intranetseite und unter  
[www.wesermarsch.igmetall.de](http://www.wesermarsch.igmetall.de)

## Weiterbildung mit der IG Metall

Zahlreiche Seminare bietet die IG Metall für ihre Mitglieder auch für das nächste Jahr an. In den IG Metall-Seminaren geht es u. a. um die solidarische Gestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft.

Wir leben in einer Zeit des ökologischen, ökonomischen und sozialen Wandels. Klimawandel, Digitalisierung oder auch der zunehmende Rechtspopulismus prägen aktuell die gesellschaftlichen Diskussionen und beschäftigen uns innerhalb der IG Metall ebenso wie die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den Betrieben.

Bildungsurlaub mit der IG Metall bietet die Möglichkeit, sich ausserhalb des Betriebes über diese Themen zu informieren, mit anderen ins Gespräch zu kommen und eigene Positionen zu entwickeln. Mehr Wissen über Hintergründe und Zusammenhänge macht es möglich, neue Ideen und alltagstaugliche Modelle für die Zukunft beteiligungsorientiert zu diskutieren und zu entwickeln.



Es werden auch wieder Seminare für Azubis angeboten, aber auch speziell für Frauen, Angestellte oder zur Vorbereitung auf die Rente, ist was dabei. Selbstverständlich sind die Seminare für IG-Metall-Mitglieder kostenlos.

Anspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr haben in Niedersachsen alle Beschäftigten. Es gibt aber auch andere Anbieter, die Schulungen über Bildungsurlaub anbieten. Wer sich also persönlich weiter entwickeln und seinen Horizont erweitern will, sollte sich auf jeden Fall mal informieren, es lohnt sich.

Nähere Infos zu den verschiedenen Bildungsurlaubsangeboten sind direkt im BR-Büro bei Petra Deters (0160-98506426) oder Stefan Bruns (0151-51439618) zu bekommen.

Petra Deters